10% Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis zum 13. Dezember 2002

Objekt-orientiertes Programmieren

OOP 2003

The essence of modern software technology

James Gosling @ OOP 2003!

XML / Web Services special

Konferenz / Conference
20. - 24. Januar 2003

Ausstellung / Exhibition
21. - 23. Januar 2003

ICM International Congress Center
Munich / Germany

Gold Sponsors:

Rational the software development company
Telelogic
TogetherSoft
zühlke DIE DENKFABRIK.

Silber Sponsor:

freiheit.com technologies
IBM
SAP

Bronze Sponsors:

b+m Informatik AG
Microsoft .net
Sun
valtech

Objektorientierung	Security
Web Services	MDA
Projektmanagement	UML
Java	XML
Agility	Analyse & Design
.NET	Components
Architecture	E-Government

Veranstalter / Organizer:
SIGS DATACOM
Ein Unternehmen der 101 communications

Media-Sponsor:
DOTNETPRO

www.oopconference.com

Montag / Monday 20 Jan, 2003

Sprecher / Speaker

17:10 - 17:55 Mastering Business Heterogenity with mySAP Technology

Mastering Business Heterogenity with mySAP Technology is about to solve the integration challenge from a business perspective. It unifies and aligns people, information and business processes across organizational and technological boundaries. mySAP Technology is an infrastructure built for the enterprise - reliable, secure, scalable and geared to run global-class applications. It furthermore guaranties low total cost of ownership ensuring ease of use for developers, administrators and end users. And as an future-proof evolutionary technology based on a Web services architecture, SAP promotes business innovation and drives open industry standards.

Peter Kürpick

geboren 25.9.1966 - Diplom und Promotion in Theoretischer Physik - 3 Jahre Postdoctoral Aufenthalt in den USA - Seit 1998 bei SAP - Zunächst SW-Entwicklung Anwendungen und Basistechnologie - Von 2000-2002 Vorstandsassistent von Prof. Dr. Hasso Plattner - Seit April 2002 Vice President Web Application Server Product Unit.

Gastvorträge / Keynotes

DI 5

Dienstag/ Tuesday 21. Jan, 2003 09:00 - 10:30

Using Web Services to Integrate Java and .NET

Web Services have rapidly emerged as a convenient and powerful way of integrating applications that are developed using diverse technologies on heterogenous platforms. This session investigates a common requirement that faces many organizations at the moment: how to integrate Java apps with Microsoft .NET. In this session, you will learn how to create and consume Web Services using Java and Microsoft .NET. The session focuses on the issues that arise when you try to plug these two technologies together. All examples demonstrated during this session will be available to take away after the session.

Target audience: Application designers and developers
Prerequisites: Familiarity with the Java programming language, and/or Microsoft .NET development
Level: Intermediate

Andy Olsen

is a freelance consultant engaged in training, consultancy, and development services in XML, the .NET Framework, and Enterprise Java architectures. Andy has fifteen years experience in developing and delivering training, workshops, consultancy, and seminars in these fields.

Session

CS 3

Dienstag/ Tuesday 21. Jan, 2003 14:30 - 15:15

MDA – Revolution in der Softwarearchitektur? Eine kritische Betrachtung

Die OMG hat eine neue strategische Initiative - die Model Driven Architecture (MDA) - vorgestellt. MDA ist ein neues Softwarearchitektur-Konzept, das Unternehmen die nötigen Tools zur Integration der verschiedenen von ihnen eingesetzten Middleware Technologien, Sprachen und Applikationstypen zur Verfügung stellt. MDA basiert auf etablierten OMG-Standards wie UML und unterstützt mit offenen Standards den gesamten Zyklus vom Design, über die Implementierung und Integration bis hin zum Applikations- und Datenmanagement. MDA beruht auf XML als gemeinsames Format für Geschäftsprozesse. Die XML Struktur wird verwendet um konkrete Darstellungen der Implementierung auf End-User Plattformen zu generieren. Aber dieses Szenario funktioniert selten für reale Software Entwicklungsprozesse. Veränderungen des PSM müssen zurück auf das PIM abgebildet werden, speziell wenn Prozesse wie XP oder FDD eingesetzt werden. Die Präsentation stellt die unterschiedlichen Konzepte heraus wie PSM basierte Änderungen des Geschäftsmodells im PIM Modell ohne den Verlust von Informationen reflektiert werden können.

Zielpublikum: Entwickler, Designer, Architekten
Vorraussetzungen: Grundkenntnisse in Softwaredesign
Schwierigkeitsgrad: mittel

Christian Glatschke

ist Softwareentwickler sowie Sun Certified Java Programmer. Er arbeitet seit August 2001 als Mentor und PreSales Engineer bei der TogetherSoft GmbH Deutschland und ist dort verantwortlich für Schulungen in den Bereichen UML und Objektorientierung sowie Java mit Together.

Erfahrungsbericht / Case Studie

CS 4

Dienstag/ Tuesday 21. Jan, 2003 14:30 - 15:15

fiscus – ein Blick hinter die Kulissen eines wirklich großen Projektes

Das Unternehmen fiscus gehört seit einigen Jahren zu den Vorreitern bei der Anwendung objektorientierter Konzepte. Ziel ist es, die Geschäftsabläufe in der deutschen Steuerverwaltung durch langfristig tragfähige Technologien zu modernisieren. Der Vortrag skizziert, wie fiscus mit Hilfe modernster Werkzeuge und Methoden auf diese Herausforderung eingeht. Auf Basis von UML, J2EE, XML und einer umfangreichen Palette von Fremdprodukten hat fiscus eine Reihe leistungsfähiger Frameworks und Anwendungen entwickelt, die sich als Basis für mehr als 100.000 Anwender etablieren.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten und Projektleiter mit Interesse am Einsatz von Komponenten-Technologie in Großprojekten.
Schwierigkeitsgrad: Mittel
Grundkenntnisse: Objektorientierung, UML und J2EE wünschenswert.

Peter Ossadnik

betreut als Chefarchitekt in der fiscus GmbH das Design und die Architektur der fiscus Applikationen. Vor fiscus hatte er führende Positionen in Software- und Beratungsunternehmen in den USA inne und arbeitete in den Bereichen CRM, Data Mining, und High Performance Computing.

Erfahrungsbericht / Case Studie

DI 13

Dienstag/ Tuesday 21. Jan, 2003 16:00 - 17:30

Generating GUIs for Web Services

This session looks at a variety of means of connecting GUI,s to web services (using SOAP and WSDL) through the use of client applications, portal frameworks and XML based approaches such as Xforms. The session uses Java as the language of choice and shows both a Java client GUI application utilising a Java implemented web service, plus the same functionality achieved via an XForms implementation, again using Java.

Intended Audience: Software developers and architects.
Prerequisite Knowledge: Basic XML and Java programming.

Session

Paul Freeman

is principal consultant at Architek Ltd., an e-commerce consultancy specializing in XML and multi-channel e-commerce solutions. His recent work has involved designing and implementing a new component XML architecture for delivering personalized Web content to multi-channel devices, this architecture has been used to build the http://www.paperdog.com personalized news service. Paul established Architek Ltd. in 1996 and has 20 years IT experience. Paul has a background in Cognitive Psychology and Artificial Intelligence and is predominantly interested in developing technology, which enhances the user experience of people accessing Web resources.

DI 14

Dienstag/ Tuesday 21. Jan, 2003 16:00 - 17:30

Next Generation XML Web Services: Global XML Web Services Architecture GXA

Die Entwicklung von XML Web Services scheint etwas zu stagnieren. Die großen Konsortien sind zu träge und wichtige, aber fehlende Standards für einen umfassenden Einsatz von Web Services-Architekturen sind nicht in greifbarer Nähe. Microsoft versucht (zusammen mit IBM) im Rahmen der GXA ein Web Services Framework zu definieren und zu implementieren. Hier werden so wichtige Aspekte wie Sicherheit, Transaktionen, Zuverlässigkeit oder Routing adressiert. In diesem Vortrag werden die Probleme in Web Services-Anwendungen aufgezeigt und eine mögliche Zukunft unter dem Licht von GXA vorgestellt (mit Beispiel-Anwendungen). Technologien/Highlights:

- Die Basis: XML, SOAP, WSDL, Web Services
- Die Global XML Web Services Architecture
- Die Theorie: WS-Security, WS-Routing, WS-Referral, WS-Transactions, WS-Coordination, BPEL & Co.
- Noch mehr: Binäre und große Daten mit DIME und WS-Attachments
- Die Praxis: Implementierungen der Spezifikationen von IBM und Microsoft (Schwerpunkt .NET)

Zielgruppe: Entwickler und Entwicklungsleiter
Voraussetzungen: XML, SOAP, Web Services

Session

Christian Weyer

ist seit mehreren Jahren ein anerkannter Experte für Microsoft-Technologien und -Produkte wie COM/DCOM, COM+ und .NET. Neben dem Verfassen von Beiträgen für eine Reihe von deutschen und internationalen Fachmagazinen ist er vor allem auf vielen Entwicklerkonferenzen und Kongressen als Sprecher anzutreffen. Als Autor des Buchs "XML Web Service-Anwendungen mit Microsoft .NET" (Addison-Wesley) hat er sich momentan auf XML und Web Services spezialisiert.

MI 3

Mittwoch/ Wednesday 22. Jan, 2003 09:00 - 10:30

Komponenten, Remoting Middleware und Webservices – wie das alles zusammenpasst

„WebServices werden die Softwareentwicklung revolutionieren, traditionelle Middleware ist tot“ – „WebService, die neue Komponentengeneration“. Solche und ähnliche Aussagen hört man heute ständig. Allerdings ist die Welt nicht so einfach. Jede dieser Technologien hat ihre Vorteile und Anwendungsgebiete, und das wird auch so bleiben. Diese Session klassifiziert und vergleicht die verschiedenen Technologien, zeigt deren Vor- und Nachteile, ihre Auswirkung auf die Systemarchitektur, und sie erläutert, wie die verschiedenen Technologien sinnvoll zusammen eingesetzt werden können.

Der Vortag ist in Deutsch, die Folien sind in Englisch
Zielpublikum: Architekten und erfahrene Entwickler
Voraussetzungen: Verständnis von Komponentenarchitekturen und Middlewarekonzepten
Level: mittel

Session

Markus Völter

ist als freiberuflicher Berater für Softwaretechnologie und Softwareengineering tätig. Sein Schwerpunkt liegt im Bereich der Architektur großer, verteilter Systeme. Markus ist Autor zahlreicher Fachartikel und Patterns, regelmäßiger Sprecher auf den einschlägigen Fachkonferenzen sowie Co-Autor von Wiley's "Server Component Patterns" Buch.

MI 5

Mittwoch/ Wednesday 22. Jan, 2003 09:00 - 10:30

Java- und XML-Integration in Oracle 9i

In der aktuellen Datenbankversion 9i Release 2 bietet Oracle eine Reihe von Java- und XML-Integrationsmöglichkeiten. Ziel des Vortrages ist, diese Möglichkeiten vorzustellen sowie deren Vor- und Nachteile beim Einsatz in konkreten Projekten zu beurteilen. Im Java-Teil des Vortrages werden JDBC und SQLJ für eine lose Kopplung zwischen Java und Datenbank sowie die Möglichkeiten der datenbank-internen Java VM bei einer engen Kopplung an Sourcecode-Beispielen vorgestellt. Der zweite Teil des Vortrages erläutert die XML-Erweiterungen in Oracle 9i: Datentyp XMLType, XML-Repository, XML Developer´s Kit.

Zielgruppe: Entwickler und Systemarchitekten, die entweder die richtige Datenbank für ein Java-/XML-Projekt oder die richtige Architektur für ein Oracle-Projekt suchen.
Voraussetzungen: Vorkenntnisse in Oracle, Java und XML sollten vorhanden sein.
Schwierigkeitsgrad: Mittel

Session

Rudolf Jansen

ist freiberuflicher Software-Entwickler und Fachautor aus Aachen. Er arbeitet seit mehreren Jahren in den Bereichen Oracle, Java, C++ und XML.

CS 8

Mittwoch/ Wednesday
22. Jan, 2003
14:00 - 14:45

e-Government mit Linux, EJB und Web Service

Im Zuge der Initiative ≥BundOnline 2005„ öffnen sich die öffentlichen Institutionen den modernsten Informationstechnologien. Durch die erwartete Effizienzsteigerung der Verwaltungsvorgänge und der Behebung von Medienbrüchen werden die Kosten erheblich reduziert. In einem „Proof-of-Concept“ haben das kommunale Datenverarbeitungszentrum (KDVZ) Hellweg-Sauerland, der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGb) sowie mehrere Bundesbehörden in Zusammenarbeit mit IBM die Web Services Technologie in verschiedenen Szenarien untersucht. Der Einsatz von Web Services ermöglicht es, die Daten systemneutral in einem heterogenen Umfeld zur Verfügung zu stellen. Eine programmiersprachenübergreifende, direkte Übernahme der Informationen (z.B. Java nach .NET) ist damit einfach zu realisieren. Als Web Services Server kam ein WebSphere Application Server unter Linux zum Einsatz. Mittels der Komponententechnologie EJB erfolgte über ein DB/2 Connect Gateway der Zugriff auf die datenhaltenden Systeme (S/390) der KDVZ.

Zielpublikum: Programmierer, Architekten, Consultants
Voraussetzungen: Kenntnisse in Java, XML, Web Services, EJB

Erfahrungsbericht / Case Studie

Wolfgang Dostal

arbeitet als IT-Architekt bei IBM Global Services für Internet und Middleware Technologien. Derzeitiger Themenschwerpunkte sind die Integration von Web Services in die IT-Infrastruktur und die Einbindung in das Security-Konzept von Unternehmen. Als Mitglied im IBM Dozentenprogramm unterrichtet er u.a. an Fachhochschulen.

Manfred Rieck

ist Projektmanager (PMP) bei IBM Global Services und hat sich auf die Durchführung von strategischen e-Business-Projekten spezialisiert. Die Integration klassischer PM-Methoden und moderner PM-Tools zur Unterstützung verteilter Entwicklung sind seine Themenschwerpunkte.

CS 12

Mittwoch/ Wednesday
22. Jan, 2003
14:00 - 14:45

Web Services im Einsatz - Lehren aus frühen Web Services Projekten

Der Vortrag behandelt den frühen Einsatz von Web Services in zwei Projekten, welche die Otego AG in der schweizer Finanzindustrie umgesetzt hat. Beide Projekte handeln von der Ablösung von EDIFACT-Infrastrukturen, welche langsam, komplex, teuer und aufwändig zu betreiben waren. Auf die von Otego implementierten Systeme greifen heute jeweils rund 70 Banken aus dem In- und Ausland zu. Ziel des Vortrages ist es, den Zuhörern das große Potenzial von Web Services anhand der seit Februar 2002, respektive Mai 2002 produktiven Lösungen aufzuzeigen.

Zielpublikum: Manager
Voraussetzungen: keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Erfahrungsbericht / Case Studie

Tobias Keller

Nach seiner Tätigkeit als Projektleiter in der Web-Industrie und als selbständiger Berater arbeitet Tobias Keller im Produkt Management eines europ. Electronic Bill Presentment and Payment-Dienstleisters. Heute ist er verantwortlich für Verkauf & Marketing bei der Otego AG

DO 5

Donnerstag/ Thursday
23. Jan, 2003
09:00 - 10:45

Sicherheit von Web Services

Die Sicherung von Web Services und Web-Applikationen gegen Angriffe stellt ein Problem dar, das mit klassischen Ansätzen wie Firewalls nicht gelöst werden kann. Hierzu sind Sicherungsmaßnahmen in der Applikation selbst in Verbindung mit neuen Ansätzen zur Sicherung der Umgebung einer Applikation erforderlich. Der Vortrag zeigt, welche prinzipiellen Risiken bei typischen Web-Service-Architekturen bestehen, die mit Java, .NET und SOAP realisiert sind. Darüber hinaus werden Maßnahmen und mögliche Lösungsansätze zur Sicherung von Web Services und ihrer Umgebung behandelt.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Web-Service-Technologien (z.B. Java, XML).
Schwierigkeitsgrad: mittel

Session

Stefan Middendorf

ist Mitgründer der cirosec GmbH in Heilbronn. Dort ist er als Berater tätig und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Sicherheit von Web-Applikationen. Darüber hinaus ist er Autor des "Java - Programmierhandbuch und Referenz", das bei dpunkt erschienen ist.

CS 20

Donnerstag/ Thursday
23. Jan, 2003
11:15 - 12:00

Return on Investment with XML Based Content Management

Content Management is fast becoming the latest "buzz word" in today's dynamic eBusiness environment. The ability to create a content repository of record in support of real-time dynamic delivery of content is creating significant value opportunities for an increasing number of Fortune 500 companies that have decided to invest in an XML-based content management solution. This session explores the benefits of XML over traditional Content Management repositories, outlines value propositions and presents case studies that demonstrate the significant ROI achievable.

Erfahrungsbericht / Case Studie

Munir Meghjee

is a Managing Pricipal within eXcelon Corporation. With over 15 years of experience in software development and consultancy across a variety of industry segments, Munir has extensive experience in bridging the gap between the business needs and the technology offering.Munir Meghjee is a Managing Pricipal within eXcelon Corporation. With over 15 years of experience in software development and consultancy across a variety of industry segments, Munir has extensive experience in bridging the gap between the business needs and the technology offering.

Ndo 4

Donnerstag/ Thursday 23. Jan, 2003 18:30 - 20:00

A Brief Introduction to XML

XML, the Extensible Markup Language, has been adopted in realms as diverse as human resources, object serialization, genealogy, and music. This high-level overview shows you how you might use XML in your own areas of interest. Standards discussed include CSS, XSLT, XSL-FO, DTDs, Schemas, XLinks, SAX, and DOM. It shows you brief examples of each of these and explains both their intended purpose and their practical uses so you can intelligently decide which ones you need to work with and which ones you can safely ignore. After you've attended this seminar, you'll know what all the different XML technologies and tools are, and be able to decide when they are and are not appropriate for your web sites and applications.

This talk assumes basic familiarity with HTML and the Web but no prior knowledge of XML. It's suitable for anyone who wants to know what the XML hype is really all about including web site designers, programmers, IT Managers, and CEOs.

Elliotte Rusty Harold

is an internationally respected writer, programmer, and teacher, both off and on the Internet. He lectures about Java and object oriented programming at Polytechnic University in Brooklyn. His Cafe au Lait web site is a frequent destination for Java developers, and spin-off site Cafe con Leche is dedicated to XML. He is the author of numerous books, most recently: The XML Bible from IDG and XML in a Nutshell from O'Reilly.

Abendkurs / Night School

FR 4

Freitag/ Friday 24. Jan, 2003 09:00 - 10:30 + 13:00 - 17:15

Processing XML with Java

XML is a flexible meta-language that allows you to design markup languages to fit your documents rather than the one-size-fits-all approach of HTML. XML is suitable not only for Web pages, but also for application file formats, object serialization, and data interchange between applications. This tutorial will show you how to use Java to process XML documents and explain why you might want to do that. The session begins with a quick review of XML syntax. However we'll look at it from the perspective of a programmer using XML as an output format. XML files are text files so you'll explore how Java outputs text using Writers and how to use these classes to write XML. Then you'll see some demonstrations of the conversion of existing data formats to XML. Of course writing data is only half of the I/O equation so next you'll learn how to read XML documents from Java. Input is considerably more complicated than output. Fortunately 90% of the work can be done for you by free parsers like the Apache Project's Xerces. You'll see how to use the standard, event based Simple API for XML (SAX) to drive your own programs through callbacks. Most parsers also support a more object oriented view of an XML document by implementing the W3C's Document Object Model (DOM). You'll investigate the DOM in depth, see how it compares to SAX, and learn which API is appropriate for which tasks.

Outline:
- The Fine Points of XML
- Text I/O in Java
- Writing XML with Java
- Reading XML with SAX2
- The Document Object Model
- JDOM
- Alternative APIs

Prerequisites: Students should be completely comfortable programming in Java, should have at least a user's understanding of the Internet, and should be familiar with XML Basics

Elliotte Rusty Harold

is an internationally respected writer, programmer, and teacher, both off and on the Internet. He lectures about Java and object oriented programming at Polytechnic University in Brooklyn. His Cafe au Lait web site is a frequent destination for Java developers, and spin-off site Cafe con Leche is dedicated to XML. He is the author of numerous books, most recently: The XML Bible from IDG and XML in a Nutshell from O'Reilly.

Tutorial

Konferenzanmeldung / Conference Registration

Objekt-orientiertes Programmieren
OOP 2003
The essence of modern software technology

Konferenz / Conference: 20. - 24. Januar 2003
Ausstellung / Exhibition: 21. - 23. Januar 2003
ICM International Congress Center Munich

SIGS DATACOM
Ein Unternehmen der 101 communications

Veranstalter / Organizer:
SIGS-DATACOM GmbH
Lindlaustrasse 2c
D-53842 Troisdorf
Tel.: +49 (0)2241/2341-100
Fax: +49 (0)2241/2341-199
Email: info@sigs-datacom.de
www.sigs-datacom.de

An / To
SIGS-DATACOM GmbH
Lindlaustrasse 2c
D-53842 Troisdorf
Fax: +49 (0)2241/2341-199

Jeder OOP-Konferenzteilnehmer erhält einen LED-Lenser!!

Zudem wird an jedem Ausstellungstag unter allen OOP-Konferenzteilnehmern ein DVD-Player verlost.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur OOP 2003 an / Please register me for OOP 2003

Name / Surname: _____ Vorname / First Name: _____

Firma / Company: _____ Abteilung / Dept.: _____

Strasse / Street: _____

Land / Country: _____ PLZ / ZIP: _____ Ort / City: _____

Tel. / Phone: _____ Fax: _____ Email: _____

TAGUNGSPAKET / CONFERENCE PACKAGE OPTIONS

Gebühren/Fees	Frühbucher/Early Bird ● *	Normalpreis/Regular *
❑ V.I.P. Passport	€ 2.190,-	€ 2.435,-
❑ Fünf Tage / 5 days	€ 2.025,-	€ 2.250,-
❑ Vier Tage / 4 days	€ 1.700,-	€ 1.890,-
❑ Drei Tage / 3 days	€ 1.495,-	€ 1.660,-
❑ Zwei Tage / 2 days	€ 1.145,-	€ 1.270,-
❑ Ein Tag / Any 1 day		€ 900,-
❑ 3 Abendkurse / Night Classes ▲		€ 400,-
❑ 2 Abendkurse / Night Classes ▲		€ 280,-
❑ 1 Abendkurs / Night Class ▲		€ 150,-

● **Frühbucherrabatt bei Anmeldung und Bezahlung bis zum 13. Dezember 2002.**
Register and pay before December 13, 2002 and receive Early Bird Discount.

* Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und beinhalten Tagungsunterlagen, Mittagessen und Kaffeepausen.
All rates are subject to VAT - includes tote bag, course notes, lunch and coffee breaks.

▲ **Abendkurse können separat oder als Ergänzung des Tagesprogramms gebucht werden.**
Night classes can be booked separately or in conjunction with your daily bookings.

Treffen Sie Ihre Kursauswahl / Choose Your Courses:

Tag/Day	Zeit/Time	Kurs/Class (Ein Kurs pro Zeiteinheit / One per Time Period)							
Mo /Mon	10:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00	❑ Mo 1	❑ Mo 2	❑ Mo 3	❑ Mo 4	❑ Mo 5 10:00 - 13:00	❑ Mo 6	❑ Mo 7 14:00 - 17:00	
	18:00 - 19:30 ▲	❑ Nmo 1	❑ Nmo 2	❑ Nmo 3	❑ Nmo 4				
Di/Tue	09:00 - 10:30	❑ Di 1	❑ Di 2	❑ Di 3	❑ Di 4	❑ Di 5	❑ Di 6	❑ Di 7	❑ Di 8 09:00 - 17:30
	14:30 - 15:15	❑ CS 1	❑ CS 2	❑ CS 3	❑ CS 4	❑ CS 5	❑ CS 6	❑ CS 7	
	16:00 - 17:30	❑ Di 9	❑ Di 10	❑ Di 11	❑ Di 12	❑ Di 13	❑ Di 14	❑ Di 15	
Mi/Wed	09:00 - 10:30	❑ Mi 1	❑ Mi 2	❑ Mi 3	❑ Mi 4	❑ Mi 5	❑ Mi 6	❑ Mi 7	❑ Mi 8 09:00 - 17:15
	14:00 - 14:45	❑ CS 8	❑ CS 9	❑ CS 10	❑ CS 11	❑ CS 12	❑ CS 13	❑ CS 14	
	15:45 - 17:15	❑ Mi 9	❑ Mi 10	❑ Mi 11	❑ Mi 12	❑ Mi 13	❑ Mi 14	❑ Mi 15	
	18:30 - 20:00 ▲	❑ Nmi 1	❑ Nmi 2	❑ Nmi 3	❑ Nmi 4				
Do/Thu	09:00 - 10:45	❑ Do 1	❑ Do 2	❑ Do 3	❑ Do 4	❑ Do 5	❑ Do 6	❑ Do 7	❑ Do 8 09:00 - 18:00
	11:15 - 12:00	❑ CS 15	❑ CS 16	❑ CS 17	❑ CS 18	❑ CS 19	❑ CS 20	❑ CS 21	
	16:00 - 18:00	❑ Do 9	❑ Do 10	❑ Do 11	❑ Do 12	❑ Do 13	❑ Do 14	❑ Do 15	
	18:30 - 20:00 ▲	❑ Ndo 1	❑ Ndo 2	❑ Ndo 3	❑ Ndo 4	❑ Ndo 5			
Fr/Fr	09:00 - 12:00 & 13:00 - 16:00	❑ Fr 1	❑ Fr 2	❑ Fr 3	❑ Fr 4	❑ Fr 5	❑ Fr 6		

ZAHLUNGSWEISE / METHOD OF PAYMENT

❑ Anbei ein Scheck über / Enclosed please find a cheque of € _____

❑ Rechnung bitte an meine Firma / Please bill my company

❑ Bitte belasten Sie den Betrag meiner Kreditkarte / Please charge my credit card

❑ Visa ❑ Eurocard/MasterCard ❑ American Express

Karteninhaber / Card Owner: _____

Karten-Nr. / Card Number: _____

Gültig bis / Exp. Date: _____

RÜCKTRITT / CANCELLATION

Bei Rücktritt vor dem 13.12.2002 werden bereits eingegangene Gebühren voll erstattet. Erfolgt der Rücktritt bis zum 03.01.2003 wird eine Bearbeitungsgebühr von 50% erhoben. Danach wird, auch bei Nichterscheinen, der volle Betrag berechnet. Ersatzteilnehmer können jederzeit benannt werden. Stornos müssen schriftlich eingereicht werden und sind erst nach Erhalt einer Stornonummer gültig.
Cancellations made before Dec 13, 2002 will be accepted with no charge. Cancellations received by Jan 3, 2003 will be rebated with 50% of fee. Cancellations made after this date and no-shows are liable for the full registration fee. Substitutions can be made at any time. Cancellations must be made in writing and are only valid when you receive a cancellation number.

Datum / Date: _____ **Unterschrift / Signature:** _____

Benefiting from the Investment

OOP 2003

Benefiting from the Investment!

The OOP is one of the biggest and most well-respected software events in Europe. Building on an over 10-year history of always being at the cutting edge of software technology and having a proven track record on satisfying attendees practical information needs in this area, this years OOP will offer a broad range of topics and formats. We offer sessions aimed at users, experts, project leaders, developers, IT-managers, vendors, consultants and distributors. Our reputation is based on our mix of excellent US- and European speakers who not only have practical expertise but also have outstanding presentation skills and we allow sufficient opportunity to meet and discuss with these experts.

The motto of the OOP 2003 is **"Object Technology – Benefiting from the Investment"**, which applies to both your company as well as to you as an attendee. For many of you, your company has already made investments in modern software technology and now is the time to learn how to benefit from those past investments. And as an attendee it is very important these days to be well-informed on the latest software technology trends.

The OOP program is structured so that you can select a set of courses that best suits your needs for a particular technology (Web Services, Project Management, Java, Agile Development, .NET, Security, Model Driven Architecture, UML, XML, Requirements Engineering, Design Patterns, Quality,...) in your particular application domain (e.g. e-government or banking/insurance) and your level of expertise (beginner, intermediate, advanced).

Technical Chair OOP 2003

Dr. Frances Paulisch

Als fachliche Leiterin ist Dr. Frances Paulisch verantwortlich für den technischen Inhalt der gesamten Konferenz. Sie hat auf dem Gebiet der Softwaretechnik an der Universität Karlsruhe promoviert und hat langjährige Erfahrung auf den Gebieten Objekttechnologie und Softwarearchitekturen. Sie ist außerdem Chefredakteurin der SIGS-Fachzeitschrift OBJEKTspektrum.

Objekt-orientiertes Programmieren

OOP 2003

The essence of modern software technology

www.oopconference.com

Warum Sie die OOP 2003 nicht verpassen dürfen!

Aktuelle und Praxisnahe Themen:

Die fachlichen Schwerpunkte in diesem Jahr sind u.a. WebServices, Projektmanagement, Agilität (z.B. XP), Java, .NET, UML (Version 2.0), Model Driven Architecture, Requirements Engineering, Design Patterns, XML, Open Source, E-Government und das hochaktuelle Thema Security.

Die ideale Plattform für Wissensvermittlung, Kontakte und Geschäftsbeziehungen!

Die OOP-Konferenz bietet Ihnen eine breite Auswahl an Themen, in Form von Kursen, Tutorials und Workshops an. Hier finden Sie für Ihren Kenntnisstand (Anfänger oder Fortgeschrittener) und Interessensschwerpunkt den richtigen Vortrag.

Die OOP-Ausstellung bietet Ihnen die Möglichkeit Unternehmen und Anbieter für Produkte, Tool und Dienstleistungen direkt kennenzulernen. Hier können Sie sich umfassend informieren und beraten lassen und die angebotenen Lösungen vergleichen.

Erstklassige Sprecher/Referenten und Firmen machen die OOP in jedem Jahr zu einem Anziehungspunkt für Software-Interessierte. Das Konzept und die Qualität der OOP findet uneingeschränkten Anklang, bei Teilnehmern sowie bei Unternehmen, welches die Teilnehmerzahlen und Befragungen 2002 ergaben. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage konnte sich die OOP 2002 mit konstanten Teilnehmerzahlen (1.400 Konferenzteilnehmer + 1.500 Besucher) behaupten.

Kommunikation wird bei der OOP groß geschrieben!
Wir legen großen Wert darauf, den Teilnehmern den direkten Kontakt zu Referenten und Unternehmen zu ermöglichen. Auch deswegen ist die OOP zu einer, man kann schon sagen, Institution geworden, die von Software-Fachleuten und -Interessierten intensiv genutzt wird. Aussteller und Referenten/Experten beziehen Stellung zu aktuellen Entwicklungen und Trends. In der Ausstellungshalle und auf dem "Meet the Experts" Forum werden Informationen ausgetauscht, Kontakte geknüpft und gezielt Fragen beantwortet.

Der Veranstalter

SIGS-DATACOM ist ein internationaler und herstellerunabhängiger Experte für Weiterbildung in der Informationstechnologie. SIGS-DATACOM veranstaltet neben der OOP u.a. die Fachkongresse WebServices/XML ONE, .NET ONE sowie die Netzwerktage und ist Herausgeber der beiden Fachzeitschriften OBJEKTspektrum und JavaSPEKTRUM. Anfang 2001 wurden die SIGS Conferences GmbH und die DATACOM Akademie GmbH zur SIGS-DATACOM, ein Unternehmen der 101communications (Deutschland) GmbH fusioniert.

Java and Java-based marks are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc. in the United States and other countries. SIGS-DATACOM is independent of Sun Microsystems, Inc.

Benefiting from the Investment

Diese Programm-Highlights erwarten Sie

Hochkarätige Keynotes sowie international renommierte Sprecher:

Wir haben eine Reihe exzellenter und renommierter Experten als Sprecher gewinnen können. Die Keynotes informieren Sie über aktuelle Trends und Visionen z.B. MDA vs. Agilität. Hier ein Auszug der weiteren bedeutenden Sprecher und Themen:
Frank Buschmann (Aspect-Oriented Programming), **Jens Coldewey** (Änderbare Software), **Peter Eeles** (Architecting J2EE Systems), **Erich Gamma und Kai-Uwe Maetzel** (Extending Eclipse), **James Gosling** (Evolution of Java), **Elliotte Rusty Harold** (XML), **Kevlin Henney** (UML, Patterns in C#), **Nicolai Josuttis und Jutta Eckstein** (Agiles Vorgehen in Großprojekten), **Angelika Langer** (Multithreading in Java), **Craig Larman** (Iterative Requirements Analysis), **Robert Martin** (XP, Large-scale Design), **Bernd Oestereich** (iteratives Vorgehen), **Andy Olsen** (UML, .NET), **Michael Stal** (Patterns für Verteilung/ Parallelität, Distributed .NET), **Georg Wilhelm** (Extensibility in large Java Business Applications (Umfeld SAP)

Ganztägige Tracks sind auch eine Neuheit auf der aktuellen OOP:

- **Software Design Academy,** *Gernot Starke*
- **NET-Tag,** *Ralf Westphal*
- **Softwareprojekte erfolgreich leiten (Schwerpunkt Projektmanagement),** *Wolfgang Emmerich*

Programmschwerpunkte

Die aktuellen Schwerpunkte dieses Jahr liegen bei
Agilität in Großprojekten: Ein besonderer Schwerpunkt zeigt wie agile Entwicklung und flexibles Design auch für große Systeme und Projekte von Vorteil sein kann.
.NET: aus aktuellem Anlass werden mehr Kurse zu diesem Thema angeboten und über die Verbindungen zwischen den Java und .NET Welten informiert.
Sicherheit: Eine Thema das in letzter Zeit stark an Bedeutung gewonnen hat, u.a. Web Services Security, Enterprise Security, verschiedene Standards.
Model Driven Architecture: Hier beleuchten wir die Vorteile und Einschränkungen dieses Ansatzes der OMG.
E-Government: Wir geben einige Beispiele, wie die moderne Softwaretechnik im E-Government Bereich eingesetzt wird.

Kontakte:

Ihr direkter Kontakt als Aussteller und Teilnehmer:
Frank Dietrich
Tel.: +49 (0)2241/2341-502
Email: frank.dietrich@sigs-datacom.de

Ihr direkter Kontakt als Sprecher:
Wolfgang Reuter
Tel.: +49 (0)2241/2341-211
Email: wolfgang.reuter@sigs-datacom.de

Event Managerin:
Melanie Hübner-Lesemann
Tel.: +49 (0)2241/2341-212
Email: melanie.huebner@sigs-datacom.de

Best Buy Garantie

BEST BUY

Ziehen Sie Ihren Nutzen aus unserem hochkarätigen Angebot von Seminaren/ Akademie und Kongresse bei der Buchung von:

4 Tagen:
1 Seminar 40% oder
1 Akademie 25% oder
1 Kongress 30% Preisvorteil

5 Tagen:
2 Seminare 45% oder
1 Akademie 35% oder
1 Kongress 30% Preisvorteil

VIP-Pass: 5 Tage, 3 Abendkurse plus
1 Seminar 50% oder
1 Akademie 40% oder
1 Kongress 30% Preisvorteil

Der Rabatt ist nicht personenbezogen und kann auf einen anderen Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen übertragen werden / Termin Ihrer Wahl. Buchungs-Deadline: 30.06.2003! Maximal 2 Mitarbeiter aus einem Unternehmen können sich bei Inanspruchnahme des Best Buy zu dem gleichen Termin/Seminar anmelden.

Hier ein Auszug aus unserem Seminarangebot 2003:

- Reliable C++ - C++ effektiver nutzen und Fehler vermeiden
  Angelika Langer Euro 1.378,- zzgl. MwSt.
- Desaster Training - Projekte zielsicher ruinieren
  Dr. Gernot Starke Euro 815,- zzgl. MwSt.
- Architektur großer Systeme in agilen Projekten
  Jens Coldewey Euro 1.378,- zzgl. MwSt.
- Implementierung von WebServices mit Java (mit Workshop)
  Thilo Frotscher Euro 1.887,- zzgl. MwSt.

Weitere Seminare/Akademien finden Sie unter www.sigs-datacom.de
Gerne senden wir Ihnen unsere aktuellen Informationen zu.

Email: anja.kess@sigs-datacom.de
Tel.: +49 (0)2241/2341-201

Unsere Kongresse in 2003:

- **WebServices/XML ONE**
  12.-14. Mai 2003, FORUM HOTEL München
- **OOP Europe**
  2.-4. Juni 2003, Okura Hotel Amsterdam
- **'Best of WebServices'**
  13.-15. Oktober 2003, FORUM HOTEL München
- **.NET ONE**
  10.-11. November 2003, MARITIM Hotel Frankfurt

Ihre Ansprechpartnerin zu den Kongressen ist
Frau Melanie Hübner-Lesemann:

Email: melanie.huebner@sigs-datacom.de
Tel.: +49 (0)2241/2341-212

Veranstalter / Organizer:
SIGS-DATACOM GmbH
Lindlaustrasse 2c
D-53842 Troisdorf
Tel.: +49 (0)2241/2341-100
Fax: +49 (0)2241/2341-199
Email: info@sigs-datacom.de

SIGS DATACOM
Ein Unternehmen der 101 communications

www.sigs-datacom.de